

3. Ausgabe 2014 48. Jahrgang

BLICK • PUNKT

Vereinsnachrichten



Jubiläumsveranstaltung war ein voller Erfolg!

Bericht auf Seite 2

Viele interessante Termine auf den Blauen Seiten!

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

10.07. – 20.08. Hamburger Schulferien

18.06.	10:00 Uhr	„Aktiv im Norden“ (siehe Seite 20)
28.06.	328.Tagestour	Bröthen – Gudow – Lütauer See
09.08.	329.Tagestour	Heidschnuckenweg
13.09.	330.Tagestour	Heidschnuckenweg

ABTEILUNGSVERSAMMLUNGEN

17.06.	19:00 Uhr	Schwimmen (Außerordentliche Versammlung) im tus BERNE-Vereinszentrum
--------	-----------	-------------------------------------------------------------------------

Jugendausschuss

27.06. - 29.06.	Wochenendausfahrt I
06.07.	„Ja bildet“ - Ausflug ins Polizeimuseum
29.08. - 31.08.	Wochenendausfahrt II
11.10. - 17.10.	Herbstausfahrt
18.10.	Laternenumzug

Mündliche Kündigungen und Wechsel der Sportarten

bei den Abteilungsleitern, Trainern etc. sind **rechtsunwirksam**.
Änderungen der Sportart müssen der Geschäftsstelle schriftlich
angezeigt werden. Auf Wunsch sind Änderungsformulare in den
Sportgruppen erhältlich.

Jedes Mitglied kann seinen Austritt nur schriftlich
mit einer Frist von 6 Wochen
zum 31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember
(Tennis nur zum 31. Dezember) erklären.

Die Kündigung wird von der Geschäftsstelle **schriftlich** bestätigt.

Info SEPA-Verfahren

Unsere Gläubiger ID: DE02ZZZ00000548856

Ihre Mandatsreferenz: Ihre Mitgliedsnummer

Unsere Einzugstermine: jeweils am 1. Februar, 1. Mai, 1. August
und 1. November bzw. am darauffolgen-
den Werktag.

Einzugsbetrag: Quartalsweise Mitgliedsbeiträge gemäß der
aktuellen Beitragsübersicht (immer aktuell unter
www.tusberne.de/beitraege oder als pdf unter
www.tusberne.de/beitraege.pdf).

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	2
Ju-Jutsu	6
Kanu	7
Tischtennis	8
Fußball	8
Trendsport	9
Blaue Seiten	11
Turnen, Fitness und Prävention	14
Ski und Wandern	18
Reha-Sport	19
Tanzsport	21
Tennis	22
Unser Sportangebot	24

Bevorzugt bitte

unsere Inserenten:

A. Gehrman – Baugeschäft

André Maiwald – Ihr Hamburger Tischler

Bernstein + Berner Apotheke

Die Waldkinder Hamburg –
Naturkindergarten

Fahrschule Angerer

Fresemann – Multimedia

Gartenstadt Hamburg eG –
Wohnungsgenossenschaft

Heim Management Consulting GmbH

Hermann Töpfer – Bautischlerei

Horst Söhl oHG – Ihr Partner am Bau

Kfz.-Werkstatt Michael Janssen
– Leistung rund ums Auto

Massageprivatpraxis –
Barbara von Chmielewski

Reiter – Sanitär- und Heizungstechnik

Michael Rieß – Malerbetrieb

Sport-Park Reinbek

UTU Glaserei – Torsten Uckermark

Ziel-Reisen

IMPRESSUM

Herausgeber: Turn- und Sportverein Berne e.V.
E-Mail: blickpunkt@tusberne.de

Redaktion: Gabi Schlösser (verantwortlich)
Dietbert Pfullmann
André Krischo
Nicola Struve

Anzeigen: Gabi Schlösser
Tel.: 60 44 28 80

Herstellung: Druckerei Nienstedt GmbH
Bargkoppelweg 49
22145 Hamburg
Tel. 679 44 90

Eingesandte Berichte werden nur namentlich veröffentlicht und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und orthografische Angleichung vorbehalten. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage 3.000 Stück (erscheint viermal jährlich, jeweils im Januar, März, Juni und Oktober)

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.04.2010

**Nächster Redaktionsschluss:
8. September 2014**

Später eingehende Berichte können frühestens für den darauf folgenden Blickpunkt berücksichtigt werden.

Großer Laternenumzug Samstag, 18. Oktober 2014

Treffpunkte:

- Kriegkamp, Saseler Straße
- Quartiersplatz Busbrookhöhe 72-90
- Roter Hahn, Kathenkoppel

Start: 18:30 Uhr

Die Züge enden im Berner Gutspark.
Dort gibt's zum Abschluss ein Feuerwerk
und Wasserlichtspiele.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Liebe Vereinsmitglieder,

am 17. und 18.05.2014 feierte der tus BERNE sein 90-jähriges Jubiläum.

Im Rahmen einer kleinen Veranstaltung wurde an die 90 Jahre Vereinsgeschichte erinnert. Bevor die Veranstaltung offiziell durch Hamburgs Innensenator Herrn Michael Neumann eröffnet wurde, begrüßte Hans-Joachim Pütjer die geladenen Gäste aus der Hamburger Politik, Verwaltung, aus befreundeten Nachbarvereinen und -institutionen sowie Ehrenmitglieder und Förderer. Nachdem auch Herr Thomas Ritzenhoff (Leiter des Bezirksamts Wandsbek), Herr Dr. Jürgen Mantell (Vizepräsident des HSB) sowie Herr Paul-Georg Hecker (stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins Farmsen-Berne) ihr Wort an die Gäste gerichtet hatten, besuchten die Anwesenden der Feierstunde als Erste die umfangreiche und beeindruckende Ausstellung. Hier wurden Fundstücke, Fotos sowie Multimedia-Dokumente der Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Vereins gezeigt. Großen Anklang fand auch der kurze Trailer zu dem Imagefilm, der in diesen Wochen in einigen unserer Sportgruppen gedreht wird. Bei herrlichem Wetter konnten die Besucher die Terrasse vor dem Vereinszentrum zum Entspannen nutzen.

Anlässlich des 90-jährigen Bestehens unseres tus BERNE wagten wir bereits im letzten Blickpunkt einen Blick in die Vergangenheit des Vereins – von der Gründung im Jahre 1924 bis zum Verbot durch die Nationalsozialisten 1933. Als Quelle hierfür diente die Jubiläumszeitschrift aus dem Jahre 1974. In dieser Ausgabe des Blickpunktes möchten wir mit dem Rückblick fortfahren:

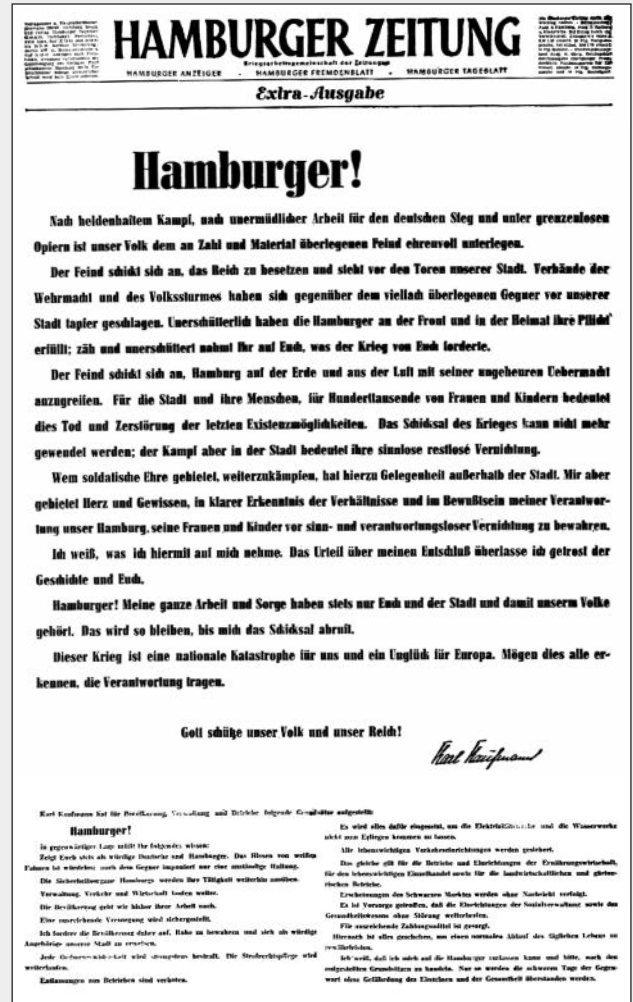
„Der Verein war nun verboten.“

Dieses hieß aber für einen Teil der alten Techniker nicht auch gleichzeitig Aufgabe der bisherigen Tätigkeit. Sie suchten ein neues Domizil. Dass dies aufgrund ihrer politischen Einstellung zu der Zeit nicht leicht war, wird am besten denen verständlich sein, die diesen Umbruch bewusst miterlebten.

In der Deutschen Turngesellschaft in Volksdorf fanden sie ihre neue sportliche Heimat. Dieser nach damaligen Begriffen bürgerliche Verein übernahm unsere Techniker ohne jeglichen Kommentar und integrierte sie in die eigenen Sparten, wo sie in ihren alten Funktionen in Kürze wieder tätig waren. Dieses Entgegenkommen erwies sich auch für den Gastverein als sehr positiv, denn mit der Arbeit unserer Berner Kerntruppe erhöhte sich das turnerische Niveau und auch in Bezug auf die Mitgliederzahl gab es einen Aufschwung.

Dass dieses alles geschehen konnte, verdanken sie in erster Linie den damaligen Verantwortlichen des Volksdorfer Ver-

eins: Fritz Kirschstein, Walter Boje, A. Voss, Dr. Böge, Dr. Lüning, u.a.m. Hier wurde also das Gedankengut des alten FTSV wachgehalten bis zu der Stunde eines möglichen Neubeginns. Was in all den Jahren Hoffnung war, wurde 1945 Wirklichkeit, aber um welchen Preis!



Aus den Protokollen . . .

1. Zusammenkunft am 18. August 1945

Anwesend sind die Turngenossen Carl Bremer, Alwin Schmersahl, Walter Krug und Arthur Peiler und die Turngenossinnen Elsa Schmersahl und Meta Zeineke. Der Turngenosse Bremer erklärt, Zweck der Zusammenkunft ist die Bildung eines vorläufigen Vorstandes und Besprechung der Zukunftsmöglichkeit. Weiter berichtet der Turngenosse Bremer von der Übernahme sämtlicher Werte (Inventar, Kasse usw.) des bisherigen Berner Turnvereins an Turngen. Bremer als Vertreter des 1933 aufgelösten Turnvereins. Der Kassenbestand wird mit 775,25 RM angegeben, eine Inventarliste liegt bei.

...

Alle Vorstandsmitglieder müssen Fragebogen des Amtes für Leibesübungen ausfüllen. Hierin ist bestimmt, Vorstandsmitglieder dürfen nicht in der N.S.D.A.P. gewesen sein, ferner dürfen frühere Mitgl. der N.S.D.A.P. wohl Mitglied des Turnvereins sein, aber sie dürfen keine Funktionen bekleiden. Parteimitglieder wie Ortsgruppenleiter oder gleichwertig und darüberstehend, dürfen nicht aufgenommen werden. Alle bisherigen Mitgl. des Berner Turnvereins sollen durch Fragebogen befragt werden, ob sie Mitglieder im jetzt bestehenden Verein bleiben wollen.

Die erste Zusammenkunft soll am 3. September auf dem Sportplatz stattfinden. Turngen. Bremer soll mit der Schule, dem Lazarett und dem Jugendamt in Verbindung treten, um die Turnhalle oder sonst einen geeigneten Raum zum Turnen zur Verfügung zu bekommen.

Mitgliederversammlung 8.10.1945

... Vorläufig müssen wir uns mit der Turnhalle in Farmsen begnügen... ebenfalls soll versucht werden, die Halle in Farmsen zweimal im Monat Sonntagmorgen zu belegen, um mit den Kindern zu turnen oder zu tanzen...

Vorstandssitzung 5.1.46

Der Name des Vereins ist geändert auf Freier Turn- und Sportverein Berne. Ein Antrag an die Gesundheitsbehörde über den H.V.L. (Hamburger Verband für Leibesübungen) betreffs Freigabe der Turnhalle und ein Antrag an die Schulverwaltung bei evtl. Freigabe auf Überlassung der Halle für unseren Übungsbetrieb soll gestellt werden.

Mitgliederversammlung 29.6.46

... auch für die Instandsetzung des Sportplatzes sind Schritte unternommen worden. Eine Neuauarbeitung kommt hierfür zurzeit aus finanziellen Gründen nicht in Frage. Bei der Interessengemeinschaft ist ein Antrag auf Wiedergutmachung gestellt worden mit dem Erfolg, dass uns

1 Medizinball 1 Schleuderball
1 Fußball 1 Handball

vorzugweise zum Kauf angeboten wurden. Von dem Angebot ist Gebrauch gemacht worden. Der gesamte Schaden von 1933 beläuft sich auf 1496 M. Zur Beschaffung von Turnzeug sind Schritte unternommen worden. Wenn der Bezugschein genehmigt wird, soll das Nähere bekanntgemacht werden ...

Vorstandssitzung 30.8.46

... wir können nun bald damit rechnen, dass wir eine Turnhalle in Berne zur Verfügung bekommen. Des Weiteren sind 30 Paar Kinderturnschuhe beim Wirtschaftsamt beantragt. Das vom Verein besorgte Turnzeug und Turnschuhe muss Eigentum des Vereins bleiben. Darum muss sich jeder, der die Sachen benutzt, verpflichten, beim Austritt aus dem Verein die Sachen zurückzugeben.

Vorstandssitzung 23.10.46

... ab 1. Oktober steht uns wieder die Turnhalle zur Verfügung. Der Gen. Bremer berichtet über die Verhandlungen mit der Behörde zwecks Freigabe der Turnhalle. Diese haben nun endlich Erfolg gehabt. Es muss jetzt aber versucht werden, die Garderobenräume und die Geräteräume freizubekommen ... Des Weiteren soll versucht werden, den Stoff für Turnanzüge zu verarbeiten ... Bei den Kindern turnen jetzt regelmäßig 35 Knaben und 55 Mädels. Der Zulauf hält aber immer noch an ...

Vereinsversammlung am 14. Nov. 1946

... es wird darauf hingewiesen, dass Turnzeug und Schuhe, die vom Verein bezogen sind, trotz Bezahlung dem Verein bei längerem Fortbleiben zur Verfügung stehen müssen. Das Turnzeug soll jetzt genäht werden ...

Generalversammlung 12.4.47

... der Schwung, womit der Turn- und Sportbetrieb in Gang gesetzt werden sollte, ist ausgeblieben. Schuld daran sind die besonderen Umstände der Strom- und Kohlenkrise im vergangenen Notwinter. Der Übungsbetrieb war längere Zeit vollkommen stillgelegt. Jetzt läuft der Betrieb, wenn auch schwer, wieder an ...

1947

... Es wurde festgestellt, dass sich die Aktivität vom Turnen auf den Sport verlagert hat ...

... Fußball kann wegen Fußballstiefelmangels noch nicht gespielt werden. Die Bemühungen, Stiefelzuteilungen zu bekommen, werden fortgesetzt. Auch das Turnen leidet unter dem Mangel an Geräten. Es soll versucht werden, Hilfsbezüge für Bock und Pferd zu beschaffen.

Mitgliederversammlung 8.11.47

... unser Mitgliederbestand beläuft sich am 1.11.47 auf 155 Erwachsene und 288 Kinder ...

... Noch immer leiden Turnen und Sport unter dem Mangel an Zeug und Schuhen ...

Vorstandssitzung 24.6.48

... Das Vereinskonto, insgesamt 1200 RM, ist zur Umwertung eingereicht worden. Nach einer Umrechnung 1:10 stehen dem Verein ca. 60 DM zur Verfügung ...

Mitgliederversammlung 17.7.48 (Volkshaus) 19:30 Uhr

Die Versammlung wird wegen des anfänglich schlechten Besuches erst um 20:30 Uhr vom Gen. Jacobs eröffnet. Die erste Forderung ist Pünktlichkeit und Vereinstreue.

... Es wird versucht, das neue Vereinsabzeichen zu beschaffen. Die Knappheit der Fußballstiefel führt zur Diskussion. Es wird zugestimmt, den Fußballern die Stiefel zu eignen, auch auf Abzahlung, zu überlassen ...

.. Die Schwierigkeiten, denen sich der Vorstand vor und nach der Währungsreform gegenübergestellt sah, waren sehr groß. Sie haben größten Verantwortungsgefühls gegenüber dem Verein bedurft, um sie zu meistern. Wenn auch nicht alles glatt ging, so können wir wohl sagen, dass wir aus dem Allerschlimmsten heraus sind ...

1949

... Es ist jetzt auch beantragt, dass der Verein in das Vereinsregister eingetragen wird ...

... Es soll auch auf mehr Unfallsicherheit geachtet werden ...

... Vom Vorstand wird die Ermächtigung erbeten, eine Vereinszeitung herauszugeben. Wenn dadurch keine weiteren Kassenbelastungen entstehen, wird die Herausgabe genehmigt ...

... Der Verein hat jetzt 582 Mitglieder. Davon sind 360 Kinder ...

... Die Kinderabteilungen sind recht stark. Hierfür fehlt immer noch ausreichende Hilfe. Der Turnfreund Krone ist oft mit 100 bis 125 Kindern allein auf dem Turnplatz...

*Zitiert wurde (z.T. in Auszügen)
aus der Jubiläums-Schrift vom 17. Mai 1974*

Ein Meilenstein in der Geschichte des Vereins war die Einweihung des Berner Sportplatzes im Jahre 1953. Der Wunsch nach einem breiteren Sportangebot war allgegenwärtig. So traten immer wieder Sportler an den damaligen Vorstand heran, die dem Berner Verein beitreten wollten, wie

z. B. Schwimmer, denen man aus finanziellen Gründen erst einmal eine Absage erteilen musste oder Tischtennispieler, deren Ansinnen Erfolg hatte und die bereits ein Jahr später einen Meistertitel errangen. Die systematische Aufbauarbeit trug nach und nach Früchte. Der Verein wuchs stetig. Beschränkte sich das Angebot 1964 noch auf die Sportarten Turnen, Fußball und Handball, konnten 1974 fast 3.000 Sportler weitere Angebote des inzwischen nochmals umbenannten Turn- und Sportverein Berne e.V. in Anspruch nehmen: Leichtathletik, Badminton, Volleyball, Schwimmen, Basketball, Tischtennis und Judo. Außerdem gab es wieder einen Spielmannszug und es wurden regelmäßig Volksläufe veranstaltet.

In den weiteren Jahren folgten unter anderem die Aufnahmen der Sportarten Folklore, Taekwon Do, Kegelsport, Tennis, Ski und Wandern, Kanusport, Skat, Ju-Jutsu, Rehabilitationssport, Tanzsport, Aikido, Inline Skating, Bogensport, Karate sowie in der jüngsten Vergangenheit diverse Trendsportarten. So zählen wir heute mit unserem umfangreichen Angebot und aktuell rund 3.600 Mitgliedern zu den größten Sportvereinen in Hamburg. Die im Jahre 1977 fertiggestellte und im eigenen Vereinshaus integrierte Kegelbahn ist im letzten Jahr einer geräumigen Mehrzweckhalle gewichen, so dass wir heute mit einem noch attraktiveren Sportangebot aufwarten können.

Ein Ausblick in die Zukunft des tus BERNE folgt im Blickpunkt in der vierten Ausgabe 2014.

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung des tus BERNE

Datum/Uhrzeit: 06. Mai 2014 um 19:02 Uhr

Ort: Volkshaus Berne, Phönixsaal, Saselheider Weg 6, 22159 Hamburg

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (31 Mitglieder)

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- TOP 2 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 23. April 2013
- TOP 4 Bericht des Vorstandes sowie Kassenbericht
Aussprache
- TOP 5 Bericht der Revisoren
Aussprache
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes

- TOP 7 Wahl des Vorstandes gemäß § 14.2 der Satzung stehen zur Wahl
 - der 1. Vorsitzende
 - der Sportwart
 - der Schriftführer
 - die Revisoren
 sowie Bestätigung der von der Jugendversammlung gewählten Jugendwarte für den Vorstand
- TOP 8 Ehrennadeln
- TOP 9 90 Jahre tus BERNE

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Der Vorsitzende Hajo Pütjer begrüßt die anwesenden Mitglieder und schlägt der Versammlung Dietbert Pfullmann als Versammlungsleiter vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Heike Heinsch übernimmt das Protokoll für die nicht anwesende Protokollführerin.

TOP 2: Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Dietbert Pfullmann stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zu dieser Versammlung durch Veröffentlichung im Blickpunkt 2/2014 und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Tagesordnung wird ergänzt um den Punkt „Wahl der Revisoren“. Die Tagesordnung wird in der veröffentlichten und ergänzten Form angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Jahreshauptversammlungsprotokolls vom 23. April 2013

Dietbert Pfullmann stellt fest, dass das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 23. April 2013 genehmigt ist.

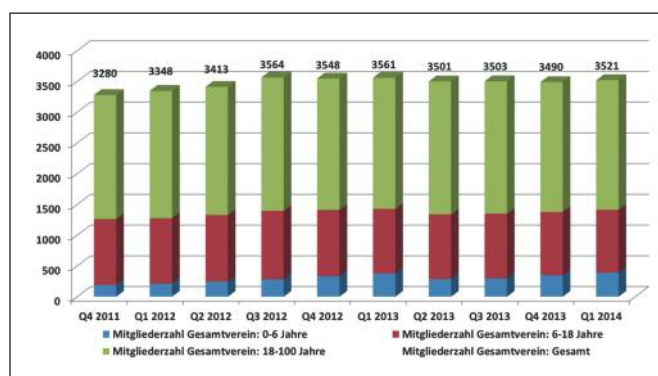
TOP 4: Bericht des Vorstandes sowie Kassenbericht und Aussprache

Bericht des 1. Vorsitzenden

Hajo Pütjer berichtet über die im Jahr 2013 geleistete Arbeit des Vorstandes. Er stellt die neue Pressewartin Nadine Kneschke, die bis zur nächsten Mitgliederversammlung kommissarisch tätig ist, vor.

Bericht des 2. Vorsitzenden

Ben Schulz berichtet aus der Vorstandsarbeit anhand einer detaillierten Power Point Präsentation zu den Themen: Nutzung der Mehrzweckhalle, Mitgliederentwicklung, Ehrenamt und Sportpolitik (Onlinepetition „Sport ist keine Ruhestörung“, Olympiabewerbung 2024/2028, Sportfördervertrag Stadt HH, Aufarbeitung Situation HSB HSJ und Mitarbeit ARGE Wandsbek).



Bericht des Schatzmeisters

Adolf Tillner erstattet den Kassenbericht zu Jahresabschluss, Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013. Der Kassenbericht sowie der Geschäftsbericht 2013 liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle aus.

Bericht der Jugendwartin

Stephanie Dietzel berichtet für die Jugendwarte über die stattgefundenen und geplanten Aktivitäten des Jugendausschusses: JA-Planungswochenende, Fasching / Jugendhauptversammlung, Frühjahrsausfahrt, „JA bildet“ und Werbung für den JA.

TOP 5: Bericht der Revisoren und Aussprache

Der Revisor Peter Mau erstattet für das abgelaufene Jahr 2013 seinen Bericht. Er empfiehlt der Mitgliederversammlung den Vorstand zu entlasten. Der Bericht der Revision für das Jahr 2013 liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle aus.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Dietbert Pfullmann beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Mitglieder stimmen der Entlastung des gesamten Vorstandes mit einer Enthaltung zu.

TOP 7: Wahl des Vorstandes gemäß § 14.2 der Satzung

Es wurden gewählt:

1. Vorsitzender: Hajo Pütjer

Einstimmig bei einer Enthaltung.

Sportwart: Holger Maiwald

Einstimmig bei zwei Enthaltungen.

Schriftführer: Monika Witt

Gewählt bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme.

Revisoren: Peter Mau, Heinz Pollender

Einstimmig.

Jugendwarte: Die Versammlung bestätigt einstimmig die von der Jugendversammlung gewählten Jugendwarte Julia Petersen und Stephanie Dietzel für den Vorstand.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 8: Ehrennadeln

Eine neue Ehrenordnung soll die Sportzugehörigkeit und die sportlichen Erfolge ehren. Einen Neuvorschlag erarbeitet eine Arbeitsgruppe.

TOP 9: 90 Jahre tus BERNE

Hajo Pütjer schildert den Ablauf des Festaktes am 17. Mai und berichtet über die Ausstellung am 17. und 18. Mai 2014.

Wortmeldung von Jürgen Neubauer bezüglich der **Gaststätte:** Hajo Pütjer berichtet über die Trennung von der früheren Pächterin der Gaststätte und den etwas holprigen Beginn des neuen Pächters Mario Runge. Der Gaststättenbetrieb läuft nunmehr jedoch ohne Probleme.

Die Versammlung endet um 19:55 Uhr.

Dietbert Pfullmann
Versammlungsleiter

Heike Heinsch
Protokollführerin



Erfolgsserie bei den Ju-Jutsu Hamburger Meisterschaften fortgeführt

Die Hamburger Einzelmeisterschaften im Ju-Jutsu finden traditionell am letzten Wochenende im Februar statt. So auch dieses Jahr. Eine kleine Neuerung gab es allerdings – waren die Wettkämpfe in der Vergangenheit über viele Jahre ausschließlich in Finkenwerder ausgerichtet worden, wurden sie heuer gemeinschaftlich vom DUWO 08, tus BERNE und AMTV veranstaltet.

Als Arena diente die neue Mehrzweckhalle an der Scharbeutzer Straße. Nachdem wir jahrelang Ausrichter der Internationalen Hamburg Open waren, war die Organisation erwartungsgemäß professionell und das Turnier verlief entsprechend reibungslos. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen freiwilligen Helfern bedanken. Ein spezieller Dank gilt Familie Wicher, die den ganzen Tag lang alle Gäste mit Snacks und Erfrischungen versorgte.

Beachtliche sportliche Leistungen

Die angereisten Zuschauer bekamen faire und spannende Kämpfe zu sehen. Unser Team konnte die Erfolgsserie der letzten Jahre fortsetzen und errang mit 8 Goldmedaillen, 17 Silbermedaillen, 10 Bronzenen und 3 vierten Plätzen in der Medaillenwertung erneut den Sieg als erfolgreichste Mannschaft.

Damit haben unsere Kämpfer allein über 47% aller Medaillen errungen – eine erstklassige Leistung und die erneute Bestätigung für die Trainer und Coaches.

Vielen Dank für eure tolle Arbeit!



Alle Wettkämpfer unseres Teams haben hervorragende Kämpfe gezeigt. Und wenn auch nicht jeder eine Platzierung auf dem Treppchen ergattern konnte, sind wir mit den Einzelleistungen durchweg mehr als zufrieden.

Die Platzierungen


Hamburger Meister 2014 wurden Julius, Zoe, Mania, Vanessa, Ben, Jonathan, Kaija und Lia.

Über **zweite Plätze** freuen sich Tom, Chiara, Luis, Til, Viktoria, Dehlia, Tim, Jan, Melissa, Felicia, Pauline-Astrid, Nadja, Norman, Daniel, Justus, Britta und Nicolai.

Die **Bronzemedaille** gewannen Lucas, Henry, Messina, Kyra, Eleonora, Cara, Nico, Darya, Francine und Joshua.

Den **vierten Rang** erkämpften Robin, Oliver und Mats.

Mit diesem Ergebnis blicken wir besonders optimistisch auf die Norddeutschen Meisterschaften, die am 17. Mai in Mölln stattfinden werden.



zielreisen
reiseagentur

Ihr Reisebüro in Berne

Wir erfüllen Ihre Reisewünsche.

Sie finden uns jetzt im
Kriegkamp 2 - 22147 Hamburg
Tel. 040 6440991
info@ziel-reisen.de
www.ziel-reisen.de

**BERNSTEIN
APOTHEKE**

Beate Thomsen
Hermann-Balk-Str. 112
22147 Hamburg
Telefon: 644 90 02

... die mit
den
Parkplätzen



**BERNER
APOTHEKE**

Helmut Thomsen
Hermann-Balk-Str. 139
22147 Hamburg
Telefon: 644 90 81

... die am
U-Bahnhof
Berne





Am Berner Markt



100 Jahre Deutscher Kanu-Verband

Am 26. April 1914 ist der Deutsche Kanu-Verband in Hamburg gegründet worden. Da lag es natürlich nahe, die 100-Jahre

Jubiläumsfeier in Hamburg durchzuführen.

In der Woche vom 18.-27. April wurde ein umfangreiches Programm vom Hamburger Kanu-Verband organisiert. Über 300 Paddler aus der ganzen Bundesrepublik nahmen in dieser Woche an verschiedenen Fahrten auf Alster, Elbe und weiteren Hamburger Gewässern teil.

Höhepunkte der Woche waren ein Senatsempfang im Rathaus, ein Festakt des DKV und eine Sternfahrt der Paddler in die Binnenalster zum Jungfernstieg. Zum Festakt waren neben der Kanu-Nationalmannschaft auch ehemalige Olympiasieger des Kanusports und diverse Politiker, Funktionäre und Sponsoren eingeladen. Der Deutsche Kanu-Verband hat 120.000 Mitglieder und ist unter den nationalen Sommersportverbänden die Nummer 1. Bei der letzten Sommerolympiade wurden durch die Kanuten 25% der Medaillen beigesteuert!

Zur Sternfahrt sind die Paddler am 26. April vormittags von verschiedenen Startpunkten und Bootshäusern losgepaddelt.

Unser Start- und Endpunkt war das Museum der Arbeit. Hier kann Jedermann ziemlich problemlos über einen wackeligen Schwimmpon-ton in die Boote steigen. Es ist immer eine Freude, bei gutem Wetter entspannt und geruhsam durch die Alsterkanäle zu paddeln.

Neben den unterschiedlichsten Wassersportlern strebte heute sternförmig eine Vielzahl von Paddlern zu unserem Treffpunkt an der Lombardsbrücke. Gemeinsam sind wir dann in einem beeindruckenden Korso zum Jungfernstieg neben dem Alsterpavillon gepaddelt. Innensenator Neumann und der Präsident des Deutschen Kanuverbandes begrüßten uns.

Wie es sich zu einem ordentlichen Geburtstag gehört, gab es Blumen und Kuchen. Jede Bootsbesatzung hatte einen Strauß Osterglo-

cken mitgebracht, und der Butterkuchen wurde vom Ufer aus durch die Olympia-Mannschaft an die Paddler verteilt. Hier war Geschicklichkeit gefordert. Es ist nicht so einfach, ein Tablett mit Kuchen über die wackeligen Boote weiterzureichen. Es ist uns aber gelungen und jeder kam zu seinem Recht.

Dieses Event war eine tolle Werbung für den Kanusport.

Klaus-Peter





Hurra, es ist geschafft!

Der 2. Platz reicht zum Aufstieg der Tischtennisdamen in die 2. Bezirksliga!

Nach einer nicht so erfolgreichen Hinserie konnte das Blatt in der Rückserie komplett gewendet werden. Ausschlaggebend war die Rückkehr unserer Spielerin Astrid Nettelbeck. Nach monatelanger Verletzungspause hatte sie sich in der Hinserie langsam wieder erst das Training und dann auch das Spielen in der Mannschaft zugetraut. In der Rückserie verlor die Mannschaft dann nur ein Spiel.

Dazu beigetragen haben neben Astrid Nettelbeck auch Hannelore Schmolke, Gabi Wiese, Julia Petersen, Daniela Greth, Swaantje Jung und Sabrina Schmidt. Alle haben sich sehr bemüht. Manches Match wurde nur unglücklich verloren, aber auch mal glücklich im 5. Satz gewonnen. Sicher hat uns auch das Training von Timo Häckel einiges gebracht. Im letzten Auswärtsspiel hat dann Eva Franke noch geholfen, den „Sack“ endgültig zuzumachen.

Wie es jetzt in der nächsten Spielzeit weitergeht, wissen wir noch nicht sicher.

Auch ob eventuell eine 2. Damenmannschaft gemeldet werden kann, ist noch unklar. Auf jeden Fall werden auch unsere jungen Mitspielerinnen wieder mit eingebunden. Wir werden uns auf unserer Saisonabschlussfeier zusammensetzen und das weitere Prozedere besprechen.

Für den tus BERNE ist es sicher schön, seit längerer Zeit mal wieder ein Erfolgserlebnis der Damen-Tischtennis-Mannschaft melden zu können!

Swaantje Jung



Berne international unterwegs

Als ich vor zehn Jahren Schiedsrichter wurde, habe ich mir nie träumen lassen, dass ich mal Brøndby Kopenhagen gegen Malmö FF oder Juventus Turin gegen AEK Athen pfeifen würde. Schließlich war ich ja auch schon 37 Jahre alt. In diesem Alter geht man als Schiedsrichter, zumindest international, schon langsam dem Ruhestand entgegen. Es kam jedoch ganz anders.

Unser damaliger Schiedsrichterobmann, Holger Stürmer, machte mich mit seinem dänischen Freund Michael Wachowiak bekannt. Michael ist in Dänemark nicht nur aktiver Schiedsrichter, sondern auch der Inhaber der Refex (Referee exchange). Die Refex ist nicht auf Gewinn ausgelegt und vermittelt Schiedsrichter aus Europa und den USA an internationale Jugendturniere.

Als ich 2006 zum ersten Mal mit ein paar Kameraden nach Dänemark zum „Noerhalne-Cup“ fuhr, ahnte ich nicht, dass ich im Laufe der folgenden Jahre ein international erfahrener Schiedsrichter werden würde. Es war ein ganz besonderes Erlebnis, auf dem Platz zu stehen und Spiele mit Mannschaften aus der ganzen Welt zu leiten. Das wollte ich wieder erleben und so bestreite ich in diesem Jahr meinen achten „Noerhalne-Cup“.

Als Holger Stürmer 2006 verstarb, wurde ich Schiedsrichterobmann im tus BERNE. Ich habe dieses Amt drei Jahre mit Stolz ausgeübt und versucht, in Holzgers Sinn weiterzuführen. Dazu gehörte auch die Verbindung nach Dänemark. Inzwi-

schen habe ich in Michael einen sehr guten Freund und unterstütze ihn in seiner Arbeit mit der Refex, ehrenamtlich natürlich.

Neben dem „Noerhalne-Cup“, der inzwischen mit ca. 500 Mannschaften ausgetragen wird, habe ich mehrmals am „Ayia Napa Easter Youth Soccer Festival“ in Zypern teilgenommen. Zudem unterstützt die Refex das Schiedsrichterwesen in der Republik Kosovo, die ich mit Michael in den Jahren 2010 und 2013 besucht habe. Und das absolute Highlight folgt im November dieses Jahres. Ich werde mit drei Kameraden aus verschiedenen Nationen nach Singapur fliegen und dort Spiele des „SingaCup“ leiten.



Wer sich entschließt, im tus BERNE die Schiedsrichterei zu erlernen, dem steht sozusagen die Welt offen. Unsere Kameraden waren inzwischen in vielen Ländern unterwegs, neben den bereits genannten

Ländern auch in Norwegen, Schweden, Italien, Portugal, Spanien und den USA. Weitere Turniere warten in der Tschechischen Republik, Griechenland und Island auf junge Talente. Bevor es soweit ist, müssen jedoch der Schiedsrichteranwärterlehrgang und eine ganze Reihe Spiele absolviert werden. Hierbei wird Euch die Schiedsrichterabteilung des tus BERNE aktiv unterstützen. Die Grundausstattung eines Schiedsrichters steuert der Verein bei. Ihr braucht nur Fußballschuhe und eine Uhr. Also ran an die Pfeife! Wir freuen uns auf neue Kameraden und Freunde!

Knut Hagenow



++ Short News +++ Short News ++

Aufstieg

Unsere 2. Herren-Mannschaft hat den Aufstieg in die Kreisklasse 2 perfekt gemacht. Die Truppe von Sven Neben hat eine überragende Saison gespielt und in (bisher) 27 Spielen 71 Punkte geholt. Nun geht es in der nächsten Saison in der Kreisliga darum, die Klasse zu halten.

Neuer stellvertretender Jugendleiter

Seit dem 01.04.2014 ist Dominik Voigt neuer stellvertretender Jugendleiter. Er tritt damit die Nachfolge von Claudia Wohlers an, der wir recht herzlich für die jahrelange Zusammenarbeit danken. Dominik ist jetzt seit 2011 im Verein und ist bereits als Schiedsrichter, Trainer, Jugendtorwarttrainer und Pressewart ein bekanntes Gesicht. Wir freuen uns, dass er das Team nun auch in dieser Funktion unterstützt. Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne bei ihm melden (E-Mail: d_voigt@ymail.com / Tel.: 0176 70666409).

Klassenerhalt!

Unsere beiden Mannschaften in den Leistungsklassen haben den Klassenerhalt vorzeitig gesichert. Der Jahrgang 1997 bleibt somit auch im nächsten Jahr in der Verbandsliga, der Jahrgang 1998 kämpft in der Landesliga um die Punkte.

Neuer Trainer für die B-Landesliga

Mit einem neuen Trainer geht es für die 2. B in die neue Saison. Mirko Braun (C-Lizenzinhaber), der seine ersten Trainererfahrungen beim tus BERNE sammeln konnte, kehrt an die Berner Allee zurück. Er kommt vom Niendorfer TSV und wird die Mannschaft zur kommenden Saison übernehmen; er leitet bereits jetzt einmal die Woche das Training, um die Mannschaft kennenzulernen.

WIR SUCHEN DICH!

1997er Jahrgang

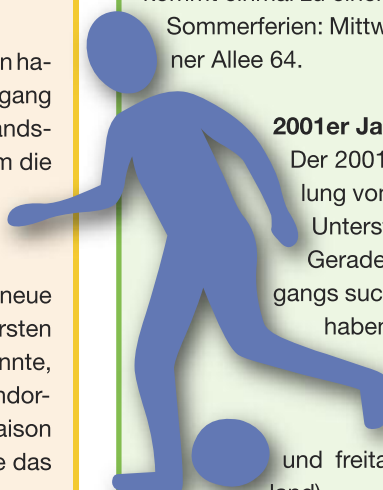
Unser Jahrgang 1997 sucht für das folgende Jahr noch Spieler für die zweite Mannschaft des Jahrgangs, die Lust haben, die Mannschaft in ihrer Aufstiegsstaffel der Bezirksliga zu unterstützen. Kommt einfach bis zu den Sommerferien am Montag oder Mittwoch (jeweils von 18:00-19:30 Uhr) an der Berner Allee 64 vorbei.

1998er Jahrgang

Unsere B-Jugend-Landesliga-Mannschaft benötigt zum erneuten Klassenerhalt noch Unterstützung. Wer Lust hat, in der zweithöchsten Spielklasse Hamburgs zu spielen, kommt einmal zu einem Probetraining vorbei. Bis zu den Sommerferien: Mittwoch (18:00-19:30 Uhr) an der Berner Allee 64.

2001er Jahrgang

Der 2001er Jahrgang benötigt zur Umstellung vom 9er-Feld auf das 11er-Feld noch Unterstützung für die kommende Saison. Gerade die zweite Mannschaft des Jahrgangs sucht noch motivierte Kicker, die Lust haben, das Team zu unterstützen. Schaut dazu doch bei einem Probetraining vorbei: dienstags, 16:30-18:00 Uhr (Berner Allee 64) und freitags, 17:00-18:30 Uhr (Neusurenland).



Trendsport

Neue Möglichkeiten für das Kickbox-Training

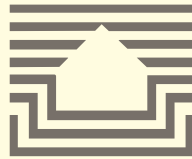
Aufgrund einer großzügigen Spende in Höhe von Euro 500,- – an dieser Stelle nochmals ein riesengroßes Dankeschön an Thomas für seinen Einsatz – waren wir in der Lage, uns eine Grundausstat-

tung an Boxhandschuhen, Prätzen und Schlagpolstern zuzulegen.

Obwohl das Kickbox Workout in der Regel kontaktfrei abläuft, haben wir nun auch die Möglichkeit, die erlernten Techniken gelegentlich unter realitätsnahen Bedingungen zu üben. Das betont nicht nur den kampfsportlichen Aspekt

des Trainings, sondern steigert auch die körperlichen Anforderungen nochmals.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen und können mittwochs, von 19:00 bis 20:00 Uhr, in der Turnhalle Hasenweg bei einem Probetraining reinschnuppern.



Heim Management Consulting GmbH

Unternehmensberatung im sozialen Bereich



Hans-Joachim Pütjer
Geschäftsführender Gesellschafter

Existenzgründung

**Sie planen eine Existenz zu gründen oder wollen
einen Betrieb pachten, kaufen oder bauen?**

Wir beraten und unterstützen Sie in allen hiermit verbundenen Fragen.

Um Ihr Unternehmen zukunftsorientiert am Markt zu etablieren, bieten wir Ihnen neben Management auf Zeit auch die Beteiligung an Ihrem Unternehmen auf Zeit oder dauerhaft an.

Unsere Leistungen:

- Standortanalyse
- Projektierung
- Konzepterstellung
- Finanzierung
- Baubegleitung
- Einrichtung und Ausstattung
- Inbetriebnahmeplanung
- Personalmanagement

Über uns:

Die HMC besteht seit dem 1.1.1998. Unsere Gesellschafter sind in unterschiedlichen Funktionen seit 1983 im Bereich sozialer Dienste tätig.

Heim Management Consulting GmbH

Heckenrund 8 • 22359 Hamburg • Telefon: 040-609131-66 • Telefax: 040-609131-67 • hajo.puetjer@t-online.de

Ein Unternehmen der **proSenium**
Gruppe

Blaue Seiten



Termin!
Merken, bevor
es zu spät ist!



Zu spät...
Der **Blick**
zuRück

JA auf Reisen!



Urlaub!
Der JA
auf Reisen

Jugendausschuss



sports, fun and more...

Rückblick Frühjahrsausfahrt Rothenburg/Wümme



Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
	8.30 Uhr Frühstück	8.30 Uhr Frühstück	8 Uhr Frühstück	8.30 Uhr Frühstück	8.30 Uhr Frühstück
	<ul style="list-style-type: none"> DJH Erkundung Stadterkundung Freizeit 	<ul style="list-style-type: none"> Sportturnier Dem chinesischen Staatszirkus beim Turnen zugucken 	<ul style="list-style-type: none"> Heidepark Krake Deutschlands 1. Wingcoaster Dessert Race Karussell Piratenshow Floßfahrt Big Loop Colossos 	<ul style="list-style-type: none"> Deckenvolleyball Tischtennis mit den Chinesen 	<ul style="list-style-type: none"> Koffer packen Zimmer aufräumen Werwolf
	13 Uhr Mittag	13 Uhr Mittag		12 Uhr Mittag	13 Uhr Mittag
16 Uhr Abfahrt am tus	<ul style="list-style-type: none"> Sporthalle Fußball Trampolin Turnen Spiele spielen (z.B. Dritter Abschlag) 	<ul style="list-style-type: none"> Sporthalle Parcours (Kinderolympiade) Trampolin Turnen Spiele spielen (z.B. Rollabackchen) 		<ul style="list-style-type: none"> Schwimmen im Ronolulu Rutschzeiten batteln Eisessen Arschbomben vom 5er 	<ul style="list-style-type: none"> Freizeit Feedbackrunde 16.30 Uhr Abfahrt 18 Uhr Ankunft am tus
18 Uhr Abendbrot	18.15 Uhr Abendbrot	18.15 Uhr Abendbrot	18 Uhr Abendbrot	18.15 Uhr Abendbrot	
<ul style="list-style-type: none"> Zimmer beziehen Kennenlernspiele Steckbriefe 	<ul style="list-style-type: none"> Spieleabend 	<ul style="list-style-type: none"> Freizeit Werwolf 	<ul style="list-style-type: none"> Freizeit Werwolf 	<ul style="list-style-type: none"> Abschlussdisco 	

Rückblick Faschings-JVV



Am 15.02.2014 war es wieder mal soweit,
Fasching stand vor der Tür.



Um 14 Uhr versammelten sich 37 mutige kleine und große Prinzessinnen,
Feen, Ritter, Piraten und Clowns und füllten die neue Mehrzweckhalle
in den alten Kegelstuben des Vereinshauses mit Leben.

Mit großer Begeisterung wurde beim Stopptanzen, Fischer Fischer, Ente Ente Gans
und noch vielen weiteren Spielen der gesamte Platz der Halle ausgenutzt.

Nach dem ganzen Toben und Rennen wurde auf Kommando das reichhaltige Buffet gestürmt,
die knurrenden Mägen gefüllt und so mancher Hot Dog verputzt.

Nebenbei wurde die Gunst der Stunde genutzt und unsere Jugendwartinnen
Steffi und Julia (Pinsel) einstimmig für eine weitere Amtszeit durch
die Prinzessinnen, Piraten und Clowns bestätigt.

Leider war die schöne Zeit mit Euch wieder viel zu schnell vorbei.
Wir haben uns sehr über die große Beteiligung gefreut und hoffen
auf eine ebenso zahlreiche Teilnahme im nächsten Jahr.

Eure JA'ler

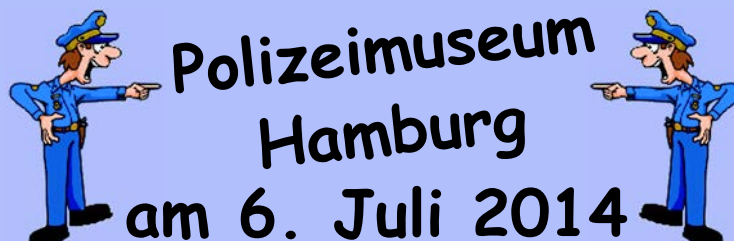


NEU!!! „JA bildet“ NEU!!!

Du bist zwischen 8 und 12 Jahre alt und wolltest
schon immer mal wissen, wie die Polizei Fälle löst?



Dann komm mit ins Polizeimuseum Hamburg!
Dort kannst du selbst auf Spurensuche gehen, Fälle lösen und im Flugsimulator fliegen.



**Polizeimuseum
Hamburg
am 6. Juli 2014**

Wir treffen uns um 12:00 Uhr am Bahnhof Berne. Um 17:00 sind wir wieder in Berne.
Dieser Ausflug ist für Dich kostenlos!

Melde Dich schnell an!
Anmeldeschluss ist der 22.6.14
Anmelden per E-Mail an: ja-bildet@tusberne-ja.de

Wir freuen uns auf Dich!
Deine JA'ler

2. Wochenendausfahrt mit dem JA



Du möchtest mal etwas anderes erleben als einen Ponyhof?!
Dann ist das hier genau das Richtige für Dich!



Wir wollen gemeinsam mit Dir etwas Neues ausprobieren und andere Orte kennenlernen. Diesmal heißt es Sonne, Strand & Nordsee.



Fahr mit uns nach Puan Klent auf Sylt
und erlebe ein spannendes Wochenende.



Wir wollen mit Dir in der Nordsee um die Wette schwimmen,
die höchste Sandburg bauen, neue Strandspiele testen,
auf dem Gelände Fußball und Tischtennis spielen und vieles mehr.



Du hast Lust bekommen?!
Dann merke Dir folgendes Datum:

29.08. - 31.08.2014



Mehr dazu erfährst Du per Post, Newsletter oder in der Geschäftsstelle.

Wir freuen uns auf Dich!
Deine JA'ler

Newsletter

Du bekommst noch keinen Newsletter vom Jugendausschuss?

Dann schreibe einfach eine E-Mail an

newsletter@tusberne-ja.de

und Du erhältst eine E-Mail mit allen wichtigen und
aktuellen Terminen, die demnächst anstehen.



Abteilungsversammlung am 23. April

Kurz vor dem Verlassen des Hauses.

„Hast Du alles beisammen, die Anwesenheitslisten, deinen Bericht, die Notizen zu den einzelnen Tagespunkten, die Liste der zu Ehrenden, die Nadeln?“

- Die Blumen sind ja schon im Auto.

Die Vorbereitungen für unsere Abteilungsversammlung laufen fast automatisch, denn 30 Jahre Abteilungsarbeit, davon 26 Jahre in Leitungsfunktion, lassen vieles selbstverständlich werden. Und doch ist es diesmal anders.

Es stehen Wahlen an und ich werde mich als Abteilungsleiterin nicht wiederwählen lassen. Auch Marianne Marthiens, 2. Abteilungsleiterin, wird nicht mehr zur Verfügung stehen. Im Doppel haben wir die letzten acht Jahre zusammengearbeitet. Leider ist es uns nicht gelungen, jemanden zu finden, der sich dieser Arbeit unterziehen möchte. Die bisherigen Aktiven der Abteilungsleitung treffen sich schon noch vorher. Wir haben eine Aspirantin für die Schriftwartin. Wir sprechen noch einmal die Tagesordnungspunkte durch. Dann gehen wir in den großen Raum in unserem Vereinsheim. Wir wollen möglichst pünktlich anfangen.



Die Sitzung ist sehr gut besucht (56 Teilnehmer) und beginnt mit einem Ständchen. Karin Kordyjaka, eine unserer langjährigen Übungsleiterinnen, seit 45 Jahren, hat Geburtstag und wir gratulieren ihr.

Mit der Begrüßung durch Marianne beginnt unsere Sitzung. Unseren 1. Vorsitzenden, Hajo Pütjer, haben wir zu Gast. Danach zähle ich die Aktivitäten der Abteilung des vergangenen Jahres auf, Marianne kann über eine positive Mitgliederentwicklung berichten. Wir betreuen zurzeit 420 Kinder, vorwiegend im Eltern-Kind-Bereich. Sehr gut angenommen wird die Krabbelgruppe. Dort wurde im April eine 2. Gruppe eingerichtet. 675 Erwachsene haben wir in der Abteilung.

Marlis Wolter stellt unsere finanzielle Lage vor. Jahrelang haben wir einen großen Überhang vorweisen können, der jetzt merklich geschrumpft ist. Große Anschaffungen von Sportgeräten

machen sich bemerkbar. Die Revisoren haben an Marlis Buchführung nichts auszusetzen und beantragen die Entlastung der Abteilungsleitung.

Tja, und jetzt kommen die Wahlen auf die Tagesordnung. Marianne Marthiens, Regina Pfullmann, Abteilungsleitung, und Christel Vierle, Schriftwartin, stellen sich in ihrer Funktion nicht wieder zur Verfügung.

Zum Glück haben sich **Marlis Wolter** für ein Jahr als Kassenschriftwartin und **Susanne Graefe** als Pressewartin nochmals überreden lassen, weiterzumachen. Sie wurden auch wiedergewählt. Als Schriftwartin konnte **Claudia Preiß** gewonnen werden und wurde gewählt. **Regina Pfullmann** erklärte sich bereit, als Beisitzerin weiterhin der Abteilung zur Verfügung zu stehen. Ihre Aufgabe ist die Verbindung zum Verband für Turnen und Freizeit im Bereich der Älteren zu halten und die Gemeinschaftspflege weiterhin zu fördern (Ausfahrten). Sie wurde in diese Position gewählt sowie **Marion Gade**, die schon Beisitzerin in der Abteilungsleitung gewesen ist.

Hajo Pütjer hatte im Vorfeld der Wahlen die Anwesenden informiert, dass die Situation, eine Abteilungsleitung zu finden, immer schwieriger wird. Viele Abteilungen kämpfen damit. Über kurz oder lang wird es notwendig werden, jemanden einzustellen, der gegen Bezahlung die Abteilungen verwalten kann.

Nun standen die Ehrungen an. Ich ließ es mir nicht nehmen, den anwesenden Mitgliedern persönlich mit einer Rose zu danken. In diesem Jahr wurden zehn Mitglieder mit der bronzenen Nadel für 15 Jahre und zehn Mitglieder mit der silbernen Nadel für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Für 40 Jahre tus BERNE - Zugehörigkeit erhielten die goldene Nadel und einen Blumenstrauß zwei Mitglieder. Drei Anwesende erhielten einen Blumenstrauß für ihre 50-jährige Vereinszugehörigkeit und viel Beifall.



Mit dem Hinweis auf die Hauptversammlung am 6. Mai und unsere Veranstaltung zum 90-jährigen Bestehen des Vereins am 17./18. Mai 2014, „90 Jahre tus BERNE“, schloss die Sitzung.

Regina



Gesundheitstag am 6. April

In vielen Hamburger Sportvereinen wurde anlässlich der Gesundheitswochen im April, am Sonntag, dem 06.04.2014, ein besonderes Programm angeboten. Auch unser Verein nutzte die Gelegenheit, um der Berner Bevölkerung

interessante Angebote zu bieten. Yoga + Entspannung war eines davon. In der neuen Mehrzweckhalle des Vereinszentrums fanden sich 18 Interessierte ein. Diese Schnupperstunde fand so guten Anklang, dass wir jetzt ein 10-wöchiges Angebot anschließen können. Herr Daljit Sidhu trainiert die Kunst des Yoga schon seit seiner Kindheit in seiner Heimat In-

dien.

Auch die Nordic Walking-Einheit fand Begeisterte. Einige würden gerne unter Anleitung weitermachen, doch da fehlen noch weitere Teilnehmer. Interessierte sollten sich in der Geschäftsstelle melden.

Regina Pfullmann

Workshop der besonderen Art in der Mehrzweckhalle

Den Gesundheitstag am 6. April nutzten einige Übungsleiterinnen und unser männlicher Kollege Martin aus, um einmal für sich etwas Gutes zu tun. Jeder von uns präsentierte eine kurze Sporteinheit, bei der wir Anregungen und neue Ideen sammeln konnten. Wir hatten sehr viel Spaß, insbesondere beim Line Dance, der für einige sehr ungewohnt war. Abgerundet wurde der Nachmittag am Schluss mit einer schönen Entspannung von Anja. Sie verteilte heiße Steine, die sich jeder auf den Körper legte und dabei ihren ruhigen Worten lauschte.

Vielen Dank an alle Beteiligten, eine Wiederholung im nächsten Jahr ist erwünscht.

Susanne



Foto: Anja Jorré



Aus unserem laufenden Angebot

Am **Montagabend** mal nicht die ruhige Kugel schieben – Laufen, Weitsprung, Schleuderball, Kugelstoßen. 90 Minuten mit viel Spaß für das Deutsche Sportabzeichen trainieren. Kinder, Jugendliche und Erwachsene – alle sind bei Martin herzlich willkommen. Ab 18:00 Uhr auf dem Sportplatz Schierenberg.

Am **Freitagabend** Sport für Männer – Fitnessstraining mit Martin, Box-Workout, Rückentraining und gern wird auch der Ball durch die Halle gekickt. Von 20:30 bis 22:00 Uhr in der Schule Karlshöhe, Thomas-Mann-Str. 2.

Susanne

Sommerprogramm 2014

(15. Juli bis 18. August)

Alle Jahre wieder bietet die Abteilung Turnen, Fitness und Prävention im Volkshaus Berne Sport in den Sommerferien an.

Am **Montagvormittag** wird den Senioren – Damen und Herren – ein abwechslungsreiches Training von Regina und Susanne angeboten:

09:30-10:30 Uhr Bewegung trotz(t) Arthrose + Osteoporose
10:45-11:45 Uhr Bewegung trotz(t) Arthrose + Osteoporose
11:45-12:35 Uhr Bewegung im Sitzen
Ort: Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6

Am **Dienstag** bieten wir traditionell den Sommersport für alle Mitglieder an: vormittags von 10:00-11:00 Uhr und abends von 19:30-20:30 Uhr. Bei diesem Angebot haben die tus BERNER Sportlerinnen und Sportler Gelegenheit, die unterschiedlichen Inhalte eines „Workout“ der Übungsleiterinnen der Abteilung kennen zu lernen. Workout ist die aktuelle Bezeichnung eines sportlichen Trainings, egal welchen Inhaltes, d. h. es kann Beweglichkeitstraining sein oder Krafttraining, Bauch-Beine-Po oder Ausdauertraining oder wie die einzelnen Inhalte auch benannt werden.

Bei dem Sommerprogramm wird bei schönem Wetter der Sport auch in den Berner Park verlegt; ein Outdoor-Workout. Richtet Euch also bitte darauf ein und bringt entsprechendes Schuhwerk mit – und die Freude an der Bewegung!
Ort: Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6



Die Glasoase® von weinor



reddot design award
winner 2009

**Ihr lichtdurchflutetes
Gartenzimmer im Grünen**

Genießen Sie Ihre Terrasse bei jedem Wetter mit der Glasoase® von weinor!
Die rahmenlosen seitlichen Glaselemente bieten einen freien Blick und lassen sich bei schönem Wetter einfach beiseite schieben. Für noch mehr Komfort sorgen Beschattung, Licht, Heizung und Fernsteuerung.

Rufen Sie uns an!

Seit April 2013 finden Sie uns 2x in Hamburg

Wir verwirklichen Ihre Träume...

Rollladen · Markisen · Terrassendächer · Fenster · Türen · Rolltore

Wohldorfer Damm 12
22395 Hamburg
Telefon 643 10 01



ROLLLADEN · MARKISEN · TERRASSENDÄCHER

Neusurenland 98
22159 Hamburg
Telefon 643 18 30

Fax 645 23 31
info@soehl.net · www.soehl.net



Faschings-Turnstunde am 24. Februar der Eltern-Kindgruppen in der Schierenberghalle

Alle waren sie gekommen! Viele, viele Turn-Kinder, wenn ich richtig gezählt habe, waren es 34 – und das jüngste war erst zwei Wochen alt! Mamas und Papas, Omis und Opis! Es war bunt, laut und fröhlich. Es gab tolle Kostüme zu bestaunen (auch bei den Erwachsenen!) und wir hatten viel Spaß.

Unsere Krabbelkäufer

Wie man sieht, fühlen sich auch unsere kleinsten Mitglieder pudelwohl in ihrer Krabbelgruppe am Mittwochvormittag. Es werden immer wieder Plätze frei, da die Kleinen ja relativ schnell aus der Gruppe „herauswachsen“. Bitte in unserer Geschäftsstelle deshalb gern nachfragen.



Fotos: Anja Jerre



Neues Angebot

Nach den Sommerferien startet eine neue Gruppe für alle Kleinen, die keine echten Krabbelkäufer mehr sind. Ab Mittwoch, dem 3. September, können Kinder im Alter von etwa 1 – 2 ½ Jahren, von 15:30-16:30 Uhr, in der Mehrzweckhalle des tus BERNE mit ihren Mamis, Papis, Omis oder Opis unter Anjas einfühlsamer Anleitung turnen, toben, singen, spielen und vieles mehr. Bei Interesse können Sie sich ab sofort in der Geschäftsstelle vormerken lassen. **Anja**

DIE WALDKINDER HAMBURG



Unser Naturkindergarten am Bauspielplatz Berne (im Berner Gutspark)

**Betreuungszeit bis zu 6 Stunden
qualifizierte Vorschularbeit
moderne und gemütliche Räume
langjährige Erfahrungen in der Naturpädagogik
umfangreiche Projekte und Exkursionen
Hospitationen sind jederzeit möglich**

GEBILDET - GEBORGEN - GESUND

**Anmeldung & Kontakt:
Naturkindergarten
Die Waldkinder Hamburg gGmbH
Leitung: Sylke Greß**

**Krautgraben 21 • 22159 Hamburg
Tel.: 040-644 41 90 • Mobil: 0176 24 85 17 74
sg@waldkinder-hamburg.de
www.waldkinder-hamburg.de**



Personelles aus der Abteilung

Die An- und Abmeldungen zu den Tageswanderungen sind bis auf Weiteres direkt an Dietbert zu richten. Bitte auch den Anrufbeantworter benutzen.

In der Abteilungs-Hauptversammlung im März wurde mit Rosel P. eine zweite Revisorin (neben Jutta K.) zunächst kommissarisch ernannt.

Auch der Festausschuss wurde mit Uschi M. um ein weiteres Mitglied (neben Irmgard B. und Rosel P.) wieder auf das „Soll“ gebracht!

Monatliche Tageswanderungen

Im April, August und September geht es weiter auf dem Heidschnucken-Wanderweg durch die Heide. Danach sind es dann noch drei bis vier Wanderungen bis zum Endziel Celle.

Im Mai wandern wir in Schleswig-Holstein (Güster bis Hornbek) und im Juni (**Achtung: Termin ist der 28. Juni 2014!!**) von Bröthen über Gudow zum Lütauer See.



EINLADUNG zum kostenfreien BOWLING

Der Sport-Park Reinbek begrüßt alle Mitglieder des **tus BERNE** zum **Kennenlern-Bowling** am 25.8.2014, 16.00–23.00 Uhr!

Reservieren Sie Ihre Bahn für 2 Stunden unter dem Stichwort „tus BERNE“. Familienangehörige und Freunde sind herzlich willkommen!

Hermann-Körner-Straße 49, 21465 Reinbek
Tel. 040/736011-0
www.sport-park-reinbek.de
info@sport-park-reinbek.de

Wanderwochenende 13. bis 15. Juni 2014 nach Bad Malente

Es liegen 21 Anmeldungen vor. Am 04. Juni, um 17:00 Uhr, findet im Vereinszentrum eine Vorbesprechung aller Mitfahrenden statt, um Fahrgemeinschaften, Uhrzeiten etc. abzuklären. Die Aktivitäten in Bad Malente werden auch den Sonntag noch beinhalten.

Radwanderung am 12. Juli 2014

Harald Hinsch organisiert. Angedacht ist die Strecke Volksdorf – Jersbek mit Einkehr – Duvenstedter Brook. Laut Anmelde-Liste kommen elf Personen mit.

Wanderwoche 30. August bis 07. September 2014

Es liegen 30 Anmeldungen vor. Die Voraussetzungen für eine gute Zeit sind gegeben: Attraktives Wander- und Freizeitgebiet rund um den Edersee auf dem Urwaldsteig Edersee im Nationalpark Kellerwald-Edersee in Nordhessen. Renate hat ganz offensichtlich wieder ein ganz tolles Hotel, das Seeschlösschen, geordert. Kein Einzelzimmerzuschlag. Nils steht wieder als Busfahrer und Jürgen als Wanderführer zur Verfügung. Die Vorbereitungen laufen!

Feiern

Weil die 30-Jahrfeier in 2013 so schön gewesen ist, soll in diesem Jahr eine „Nachfeier“ in entsprechendem Rahmen stattfinden. Diesmal mit den zu kurz gekommenen Bilder-/Foto-Büchern und weiteren „Sehenswürdigkeiten“. Details erarbeitet der Festausschuss zusammen mit der Abteilungsleitung einschließlich des kulinarischen Rahmenprogramms.

Alle sechs Beiträge von Frank Giesselbach

Wir wandern im September auf dem Urwaldsteig Edersee um den Edersee herum. Da liest sich der Beitrag „Edersee verdrückt sich zum Jubiläum“ des Hessischen Rundfunks gar nicht unbedingt so toll!

Reiter Sanitär- und Heizungstechnik

Bäder und Küchen • Heizungsanlagen • Bauklempnerei
Solaranlagen • Klimatechnik • Wartungen • Notdienst

Nydamer Weg 14 · 22145 Hamburg · Telefon 040-538 79 538
info@jensreiter.de · Telefax 040-538 79 539
www.jensreiter.de · Mobil 0171-527 75 99



Edersee verdrückt sich zum Jubiläum

So früh wie selten im Jahr fällt der Wasserstand des Edersees. Der Landkreis fürchtet, dass er bei den Feiern zum 100. Jubiläum des Sees nur ein Rinnsaal vorzeigen kann.

„Fünf Millionen Kubikmeter Wasser fehlen dem Edersee derzeit“, sagte Thomas Lippel vom Wasser- und Schifffahrtsamt Hann. Münden hr-online am Donnerstag. Gemessen am langjährigen Durchschnitt müsste der See um diese Zeit eigentlich mehr als 180 Millionen Kubikmeter führen. Die Messungen der Behörde prognostizieren aber einen weiteren Rückgang der Wassermenge. Nach der Vorhersage soll die Wassermenge schon in knapp einer Woche auf 170 Millionen Kubikmeter abgesackt sein. Tendenz: weiter fallend. „Jeder hier wartet auf Regen“, sagte Lippel. Zudem kommt hinzu, dass die Edertalsperre in diesem Jahr schon früh Wasser abgeben muss, damit die Weser nicht zu niedrig wird. Sorgen macht der niedrige Wasserstand derzeit vor allem der Kreisverwaltung Waldeck-Frankenberg. „Wir feiern dieses Jahr das hundertjährige Jubiläum der Edertalsperre“, erklärt Pressesprecher Hartmut Wecker. „Die Feierlichkeiten beginnen im Mai. Wenn dann nur noch ein Rinnsal übrig wäre, wäre das natürlich unangenehm.“

Kreistag sind die Hände gebunden

Der Kreistag hat das Thema Anfang der Woche bereits diskutiert. Handeln kann er allerdings nicht ohne Weiteres. „Da der Edersee

eine Bundeswasserstraße ist, haben wir bei der Bewirtschaftung keine Handhabe und können nur als Bittsteller auftreten. Wir hoffen darauf, dass das Wasser- und Schifffahrtsamt etwas unternimmt“, so Wecker.

Das Amt schaut aber auch auf den Weserpegel. Ursprünglich wurde die Edertalsperre nämlich gebaut, um dem meist niedrigen Fluss genug Wasser zuzuführen, damit er für Schiffe befahrbar bleibt. Derzeit sei der Pegel so niedrig, dass ein Schwertransport nicht weiterfahren könne und warten müsse, sagte Lippel.

Diskussionen zwischen Schifffahrtsamt und Anrainern

„Das wir so früh mit der Niedrigwasseraufhöhung beginnen müssen, ist schon ungewöhnlich“, berichtet er. Zwar unterschreite die Wassermenge den durchschnittlichen Pegelstand häufiger innerhalb des Jahresverlaufs. Normalerweise treten diese Probleme allerdings in den Sommermonaten auf.

In der Vergangenheit hatte es mehrfach Diskussionen zwischen Schifffahrtsamt und Anrainern gegeben, weil im Sommer täglich Wasser in die Weser gelassen wurde, wodurch der Wasserspiegel des Sees beträchtlich sank. Angrenzende Tourismusbetriebe beklagten deswegen Gewinneinbußen.

Der Edersee ist mit einer Fläche von 11,5 Quadratkilometern der zweitgrößte Stausee Deutschlands. Die Talsperre wurde von 1908 bis 1914 erbaut und dient neben der Wasserzuführung in die Weser dem Hochwasserschutz und der Stromerzeugung. Zudem gilt der Nationalpark Kellerwald-Edersee als Freizeit- und Erholungsgebiet. (www.hr-online.de/...)



Reha-Sport

Rückkehr zum Sport und zur Freude

Gesundheitliche Probleme haben mich lange Zeit daran gehindert, am Nordic Walking-Sport der Diabetes Gruppe teilzunehmen. Seit einiger Zeit nun kann ich wieder mitlaufen. Langsam zwar, aber dafür mit umso mehr Freude. Freude an der wiedergewonnenen Beweglichkeit, Freude an der Gruppe und Freude an der Geselligkeit.

Darum mein Appell an alle: wenn nicht gerade die Beine streiken, bewegt Euch! Auch langsame Bewegung ist gerade für Diabetiker wichtig. Die Ausdauer und Schnelligkeit kommen dann ganz von alleine. Vor allem die Bewegung in der Gruppe gibt Auftrieb und Motivation, auch mal allein etwas zu unternehmen und mal durch die wunderschönen Kleingärten in unserer Umgebung zu walken, zu wandern, spazieren zu gehen. Hauptsache Bewegung!!!!

Meine persönliche Erfahrung: durch meine Einschränkungen über Monate waren meine Blutzuckerwerte alles andere als positiv. Jetzt, nach relativ kurzer Zeit, bin ich aus der „Gefahrenzone“ heraus. Meine Werte sind wieder optimal. Diese Erfahrung

können Sie auch machen.

Kommen Sie doch einfach mal zum Schnupperrn.

Immer donnerstags von kurz vor 15:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr im Volkshaus Berne, Seiteneingang, Saselheider Weg 6.

Übrigens:

Die Gruppe „Diabetes und Bewegung“ besteht in diesem Herbst zehn Jahre. Aus diesem Anlass haben wir uns entschieden, nicht nur Hilfe bei bestehenden Problemen zu geben, sondern schon Prävention zu betreiben.

ALSO: Die Gruppe hat sich für ALLE interessierten Menschen geöffnet. Alle, die etwas tun möchten für ihre Gesundheit, für ihr Wohlbefinden und für die Seele, sind uns herzlich willkommen. Bewegung, in unserem Fall Nordic Walking, ist für alles ein Heilmittel. Sie müssen nicht Marathonläufer sein oder Hochleistungssportler, es langt, wenn Sie Freude an der Bewegung an der frischen Luft haben, wenn Sie Freude an einer lebendigen und offenen Gruppe haben, in die Sie sich einfügen möchten, kurz gesagt, wenn Sie ein geselliger Mensch sind, der Freude an der Bewegung hat.



Man muss nicht erst krank werden, man kann vorher etwas tun. Die Mitglieder der bestehenden Gruppe haben das leider alle erst begriffen, als es zwar nicht zu spät, aber eben doch schon sehr spät war. Durch die Bewegung konnte so manches Unheil abgewendet werden und wir fühlen uns jedes Mal nach dem Sport ausgelaugt, aber pudelwohl.

Also, vielleicht sehen wir uns ja demnächst, Donnerstag, im Volkshaus Berne.

Marlis

Unser Ausflug nach Lüneburg

Kaum zu glauben – 10. Mai 2014 – die Sonne scheint! Und so sollte es beinahe den ganzen Tag über bleiben, abgesehen von ein oder zwei winzigen Schauern (nach der Stadtführung im Trockenen) und das, nachdem die Tage zuvor im Regen versunken waren. Wer sich später u.a. an den Hafengeburtstag 2014 erinnert, wird die Schlechtwetterfront noch vor Augen haben. Aber für die Ausflügler nach Lüneburg brach gleichzeitig mit der Ankunft die Sonne durch die Wolken.

Eine charmante Stadtführerin brachte uns vormittags mit ihren Erklärungen die Geschichte, Entwicklung und heutige Situation

der Hansestadt näher. Sie zeigte uns die markantesten Stellen, gemütliche Gassen und lauschige Plätze.

Nachmittags blieb noch genügend freie Zeit zum selbständigen Bummeln. Gut gelaunt verlief die Rückfahrt und am frühen Abend hatte uns Hamburg wieder.

Text: Jutta Ewert

Foto: Irène Hadenfeldt



Anm. d. Red.: Wer noch mehr über den Ausflug und die schöne Stadt Lüneburg erfahren möchte, findet den vollständigen Artikel im Internet unter: rehasport.tusberne.de in der Rubrik Gedächtnistraining

- NEU - NEU - NEU - NEU -

„Aktiv im Norden“ – unter diesem Motto gibt es ab sofort ein neues Angebot, um die Freizeit interessant zu gestalten. Abwechslungsreiche Unternehmungen in Hamburg und Umgebung werden angeboten. Alle können gespannt sein auf das, was kommt.

Hier schon mal ein erster Termin:

Mittwoch, 18. Juni 2014, um 11 Uhr

Besuch mit Führung: Beratungszentrum für Technische Hilfen und Wohnraumanpassung,

Richardstr. 45 in Barmbek

Kosten pro Person € 5,-

Treffpunkt: 10 Uhr U-Bahnhof Berne

Anschließend gemeinsames Mittagessen möglich

Teilnehmerzahl: nicht mehr als 15 Personen

Anmeldung in der Geschäftsstelle, Tel: 60 44 28 8-0

Weitere Termine sind in Planung.

Aufgaben zum Gedächtnistraining

Gedächtnistraining hält geistig beweglich und macht Spaß. Es trainiert die kleinen grauen Zellen und fördert die Fitness des Denkapparats.

1. Um welche Tiere handelt es sich hier?

- | | |
|-------------|-------------|
| a. FENLATE | b. MIESAE |
| c. ECLHSGAN | d. LINDERPF |
| e. PENTHAR | f. ECKENSCH |
| g. LECHWABS | h. MINAGOLF |
| i. LOKIDORK | j. MESRATH |

2. Hier werden 5 Behauptungen aufgestellt.

Finden Sie heraus, was wahr oder unwahr ist.

- Heringe kommunizieren durch Pupsen und verständigen sich dadurch innerhalb eines Schwarms.
wahr () unwahr ()
- Die Zunge einer Giraffe ist so lang, dass sie sich damit ihre Ohren putzen kann.
wahr () unwahr ()
- Delfine halten auch während sie schlafen immer ein Auge offen, so dass sie auch während des Schlafes herannahende Feinde erkennen können.
wahr () unwahr ()
- Hummeln sind die einzigen Insekten, die rückwärts fliegen können.
wahr () unwahr ()
- Der Springbock ist das Tier, das am weitesten springen kann. Auf der Flucht gelingen ihm Sprünge von mehr als 15 m Länge.
wahr () unwahr ()

3. Knobelaufgaben – einfache und schwierige Rätselaufgaben

- In einem Hafen hatten vier Schiffe festgemacht. Am Mittag des 2. Januar 2003 verließen sie gleichzeitig den Hafen. Es ist bekannt, dass das erste Schiff alle vier Wochen in diesen Hafen zurückkehrte, das zweite alle acht Wochen, das dritte alle zwölf und das vierte alle sechzehn Wochen. Wann trafen alle Schiffe das erste Mal wieder in diesem Hafen zusammen?
- In einem Regal stehen Uhren nebeneinander in einer Reihe. Zwei davon sind Kuckucksuhren. Eine Kuckucksuhr ist die sechste Uhr von links, die andere ist die achte Uhr von rechts. Zwischen diesen Uhren stehen genau drei andere Uhren. Wie viele Uhren stehen mindestens im Regal?
- Drei Damen treffen sich zu einer Konferenz: Frau Rot, Frau Weiß und Frau Grün. Eine der Damen stellt fest: „Das ist aber merkwürdig, eine von uns trägt eine rote Bluse, eine eine weiße und die dritte eine grüne.“ – „Das ist wirklich erstaunlich“, meint die Dame mit der roten Bluse, „denn keine trägt die Bluse, welche ihrem Namen entspricht.“ – „Das stimmt“, ergänzt Frau Weiß. Welche Dame trägt welche Bluse?

Die Lösungen dieser Aufgaben stehen auf Seite 23.

Jutta Ewert



Lübeck ist eine Reise wert

Dieses Mal führte die Wochenendausfahrt (21.03. – 23.03.2014) der Tanzsportabteilung in die Hansestadt Lübeck. Die Anreise war – wie immer – Freitagnachmittag, leider bei schlechtem Wetter. So verbrachten wir die Zeit bis zum Abendessen in der Lounge des Hotels. Wir entschieden uns dann aber doch noch für einen kleinen Abendspaziergang nach dem 3-Gänge-Menü.

Unsere Stadtführerin, Frau Brigitte Geiger, startete mit uns am nächsten Tag um 11:00 Uhr, um uns Wissenswertes über Lübeck zu erzählen und zu zeigen. Die Altstadt mit Teilen des mittelalterlichen Stadtkerns gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Das Bild der Altstadt wird geprägt durch die sieben Kirchtürme der Jakobikirche, Marienkirche mit zwei Türmen, Petrikirche, Aegidienkirche und Dom mit zwei Türmen. Das Holstentor ist das Wahrzeichen der Stadt und beherbergt ein Museum. Wir

sind leider nur vorbeigegangen, aber nicht hinein. Es gibt noch ein zweites Tor, das Burgtor, ein Überrest der Befestigungsanlagen.

Wir wurden entlang der Trave an den Salzspeichern vorbeigeführt und gelangten dann zum Rathaus (12. Jahrhundert), was wir besichtigten. Auf dem Rathausplatz befindet sich der „Kaak“, der mittelalterliche Pranger. Das Buddenbrookhaus und das Haus von

Günter Grass sahen wir aus Zeitmangel nur von außen. Das Gängeviertel stand auch auf dem Programm. Dort wohnten früher die ärmsten Leute und heute ist es begehrter Wohnraum. Die einstündige Stadt-Kanal-Hafenrundfahrt fiel leider aus. Wir planen aber, diese bei anderer Gelegenheit nachzuholen. Der Rundgang schloss am Koberg gegenüber dem Heiligen-Geist-Hospital. Nun mussten wir unseren Füßen nach 2 ½ Stunden laufen eine Ruhepause gönnen, bevor wir zum Shoppingbummel in die Fußgängerzone aufbrachen. Anschließend fuhren wir kurz mit dem Bus zum Hotel zurück, um uns für das Abendessen beim „Italiener“ umzuziehen. Ein Schlummertrunk im Hotel schloss den Abend ab.

Am Sonntag nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet traten wir die Heimreise an. Es war wieder ein schönes Zusammentreffen mit vielen guten, unterhaltsamen Gesprächen.

Wir danken Marina und Thomas für die Organisation.

Heidi Lustig

Lust auf Tanzen?

Möchten Sie etwas mit dem Partner gemeinsam machen?

Ganz gleich, welche Vorkenntnisse Sie haben und ob Sie Spaß an intensivem Training haben oder es eher „entspannt“ mögen – die Tanzsportabteilung bietet Training in verschiedenen Stufen an. Wir tanzen das ganze Spektrum von Standard- und Lateintänzen sowie Disco Fox und haben viel Spaß dabei.

Die Altersstruktur ist sehr gemischt, von ca. Ende 20 bis über 70, die Gruppen sind nicht nach Alter, sondern nach tänzerischen Fähigkeiten und Trainingsintensität differenziert.

Ziel ist nicht der Turniertanz, sondern Tanzen allein aus Freude an der Bewegung (Tanzkreise). Dabei wird nicht nur ein umfangreiches Figurenmaterial vermittelt, sondern auch die technischen Grundlagen und Bewegungsabläufe, damit das Tanzen sich „gut anfühlt“, d.h. dass die Bewegung harmonisch und durchgängig ist und ungünstige Belastungen von Rücken und Gelenken vermieden werden. Darüber hinaus ist die richtige Technik Voraussetzung für die Führung und damit die Möglichkeit, die Figuren flexibel variieren zu können, z.B. bei voller Tanzfläche auf Veranstaltungen. Die Grundbewegungen werden auch immer wiederholt, was den Einstieg von neuen Paaren in die Gruppe erleichtert.



Unsere Tanzkreise suchen Verstärkung!

Für interessierte Paare besteht die Möglichkeit, das Training in 1-2 kostenlosen Schnupperstunden kennen zu lernen. Die Übungszeiten sind im Internet aufgeführt oder können bei der Geschäftsstelle erfragt werden. Es empfiehlt sich, vorher anzufragen, dann können ggf. je nach Vorkenntnissen Hinweise gegeben werden, welche Gruppe geeignet ist. Wenn Sie schon Vorkenntnisse aus der Tanzschule haben (auch wenn das etwas länger her ist), oder vielleicht sogar schon früher in einem Tanzkreis getanzt haben, kommt z.B. unsere Dienstagsgruppe F2 (Trainingsbeginn 20:00 Uhr) in Frage. Für Einsteiger/Wiedereinsteiger mit geringen Vorkenntnissen bietet sich der Donnerstags-Tanzkreis an. Diese Gruppe beginnt um 21:00 Uhr und ist damit ideal z.B. für Berufstätige, die länger arbeiten müssen.

Wir freuen uns über weitere tanzbegeisterte Paare, insbesondere die beiden genannten Gruppen suchen Verstärkung!

Für Paare ohne Vorkenntnisse werden immer wieder Extrakurse angeboten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.



Mitgliederversammlung am 21.03.2014

Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung sind folgende Themen behandelt und entschieden worden:

1. Mitgliederentwicklung

unter 40 Jahre: 95
41-60 Jahre: 105
über 60 Jahre: 113

Insgesamt leicht rückläufige Zahlen. In der Jugendarbeit wollen wir zukünftig noch aktiver werden und leistungsorientierter arbeiten, damit mehr Jugendliche und die Eltern zu uns stoßen.

2. Platzsanierung 2013

Sämtliche Maßnahmen wurden im Detail dargestellt und erläutert. Die Kosten jeweils erläutert. Durch zusätzliche, nicht vorhersehbare Auflagen durch die Stadt und nachträglich entdeckte Fehler im ursprünglichen Platzaufbau sind Mehrkosten entstanden.

Gesamtkosten der Platzsanierung: etwa Euro 125.000,-.

3. Finanzen

Durch Auflösung einer Rücklage und den Einnahmen 2013 konnte das Ergebnis ausgeglichen gestaltet werden.

Alle Positionen der Ergebnisrechnung wurden im Detail besprochen.

4. Sportgeschehen

In 2014 haben wir 15 Medenmannschaften (10 Herren/5 Damen), 1 Jugendmannschaft.

Die Wintersaison 2013/2014 haben 5 Mannschaften (3 Herren/2 Damen) bestritten.

5. Jugend

- Insgesamt gut besuchte Aktionen (z.B. Kinder-Olympiade).
- Die Aktion „Tennis for free“ mit Michael Stich brachte sehr gute Resonanz für unsere Abteilung; Fünf Gratismitgliedschaften + von Roger gespendete Trainings haben fünf Jugendliche aus unserer Region gewonnen.

ALBERT GEHRMANN BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Maurermeisterbetrieb seit 1966

Maurer-, Putz-, Beton- und Reparaturarbeiten

Saseler Str. 51
22145 Hamburg

Telefon 040 / 679 91 02
Mobil 0172 / 408 75 04

M·M·R

Handwerksarbeit ist Vertrauenssache!

Malereibetrieb Michael Rieß

führt für Sie sämtliche
Maler- und Bodenbelagsarbeiten aus.

Berner Allee 2a • 22159 Hamburg • Tel: 040 - 23 99 42 18

Barbara von Chmielewski

Entspannungsmassagen & medizinische Massagetherapien

Barbara von Chmielewski

staatl. geprüfte Masseurin und medizinische Bademeisterin,
Fußreflexzonen-therapeutin & Lymphdrainagetherapeutin

Werfelring 60 · 22175 Hamburg

Tel. 040 - 63 64 87 09 · Fax 040 - 63 97 36 02

Email: chmielewski@med-massagetherapie-hamburg.de

www.med-massagetherapie-hamburg.de

GLASEREI & FENSTERBAU UTU

Verglasungen aller Art · Spiegel- und Bleiverglasungen
Ausführung von Silicon- und Bauanschlussfugen · Terrassenwände und
Fenstermontage

Torsten Uckermark Glasermeister

Uhlenbusch 19 · 22962 Siek/Meilsdorf

Tel. 04107/85 02 81 · Fax 04107/85 02 82 · Mobil: 0177-214 83 29

info@glaserei-utu.de · www.glaserei-utu.de



6. Kassenprüferbericht

Keine Beanstandungen (R. Kottke/M. Stöckigt)

7. Entlastung der Abteilungsleitung

Die Versammlung erteilte einstimmig die Entlastung.

8. Wahlen

Sportwart: einstimmig gewählt: R. Wieck
 Stellvertreter: J. Burmeister

Kassenwart: einstimmig gewählt: M. Tillner

Stv. Abt.leiter: einstimmig gewählt: M. Heinsch

Jugendwart: einstimmig gewählt: T. Lyer
 Stellvertreter: J. Dahncke



Michael Heinsch
(Stellvertr. Abteilungsleiter)



Thomas Lyer
(Jugendwart)

Ein besonderer Dank wurde R. Lammek zuteil, der nach 17-jähriger Tätigkeit in der Abteilungsleitung das Amt abgab. Ebenfalls mit Dank verabschiedet wurden die beiden Jugendwarte S. Houillon und P. Garny, die sich in den letzten Jahren sehr intensiv um die Jugend gekümmert haben.

9. Defibrillator

Ein Defibrillator ist angeschafft und hängt im Gastraum samt neuem Erste-Hilfe-Kasten.

Uwe Zierau

Die neuen tus BERNE-Tennis-Jugendwarte in Aktion

Unsere neuen Jugendwarte um Thomas Lyer haben sich auf die Fahne geschrieben, bei unseren vielen Jugendlichen mit attraktiven Angeboten den Spaß am Tennisspielen im Verein zu wecken und zu fördern.

Gleich zum Auftakt 2014 wurden alle eingeladen, sich an einem Kennenlernspieltag zu präsentieren.

Jugendwarte (Thomas Lyer, Jens Dahncke, Uwe-Meyer Gross) sowie Peter Becker und Jifeng Wang brachten über 35 Kinder, Jugendliche und sich selbst ordentlich zum Schwitzen.

Allen hat es sichtlich Spaß gemacht. Weiter so !!!



Lösungen der Aufgaben von S. 20

1. a. Elefant
- b. Ameise
- c. Schlange
- d. Nilpferd
- e. Panther
- f. Schnecke
- g. Schwalbe
- h. Flamingo
- i. Krokodil
- j. Hamster


2. a. wahr
- b. wahr
- c. wahr
- d. wahr
- e. unwahr

3. a. Nach 48 Wochen treffen alle 4 Schiffe wieder zusammen im Hafen ein (04.12.2003).
- b. 9 Uhren
- c. Frau Weiß trägt grün, Frau Rot trägt weiß und Frau Grün trägt rot.

Wenn keine Dame die Bluse trägt, die ihrem Namen entspricht, kommen für die Farbe „rot“ nur Frau Grün und Frau Weiß in Frage. Da Frau Weiß aber den Satz von der Frau mit der roten Bluse quasi ergänzt, kann sie selbst nicht die rote Bluse tragen. Also trägt Frau Grün die rote Bluse. Die weiße Bluse kann dann nur noch von Frau Rot getragen worden sein und die grüne Bluse von Frau Weiß.

Haben diese Aufgaben Ihr Interesse geweckt? Soll es etwas mehr davon sein? Jeden Donnerstag, von 9:30 bis 11:00 Uhr, trifft sich eine Gruppe im Vereinszentrum des tus BERNE (Berner Allee 64a) zum Gedächtnistraining. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Unser Sportangebot – Ein starkes Stück Gemeinschaft



Aikido

Abteilungsleiter
Wolfgang Glöckner 630 83 51

Stellvertreterin
Eleni Sotiropoulos 630 83 51



Handball

Abteilungsleiter
Oliver Zabel 415 46 151

Stellvertreter
Jörn Harms 645 36 476



Krafttraining

Informationen und Anmeldung im „Kraffteld“
Doris Zietz 298 85 114

Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. 6 Monaten.



Badminton

Abteilungsleiterin
Christina Graubner 594 52 891

Stellvertreter
Felix Bopp 0179 513 64 05



Inline-Skating

Abteilungsleiter
Holger Maiwald 0171 261 23 75



Leichtathletik


Abteilungsleiter
Bernd Springer 328 46 005

Stellvertreterin
Heimke Mellin 796 94 795



Basketball

Abteilungsleiter
Sebastian Mellin 189 93 159



Judo

Abteilungsleiter
Oliver Ortmüller 0171 890 81 59

Stellvertreter
Uwe Waßmann 648 04 75



Reha-Sport

Abteilungsleiter
Heinz Pollender 644 24 160

Stellvertreterin
Katrin Knut



Bogensport

Abteilungsleiter
Wolfgang Höber 0175 458 47 70



Ju-Jutsu

Abteilungsleiter
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

Stellvertreter
Darius Kempa 471 93 519



Schwimmen


Abteilungsleitung
N. N.



Folklore


Abteilungsleiterin
Frauke Riecke 645 25 91
(Zugvogel)

Peter Mau 644 01 59
(Regenbogen)



Kanu

Abteilungsleiter
Klaus-Peter Graefe 640 56 00



Skat

Abteilungsleiter
Erwin Winkler 678 06 53

Stellvertreter
Uwe Hübener 644 39 33



Fußball

Abteilungsleiter
Oliver von Elm 668 53 745

Stellvertreter
Frank Martin Hirsch 0170 243 91 38
Björn Jacobs 0171 646 29 34


Jugendleiter/-in
Niels Schulze 0160 555 07 99
Dominik Voigt 0176 706 66 409

Schiedsrichterobmann
Thorsten Kittendorf 01578 511 39 05



Karate

Abteilungsleiter
Björn Ahrens 0179 998 03 53



Ski und Wandern

Abteilungsleiter
Dietbert Pfullmann 640 04 14

Stellvertreterin
Renate Franz 647 79 83



Kegelsport

Abteilungsleiter
Torsten Schmidt 644 90 48



Taekwon Do

Abteilungsleiter

Jürgen Lemme 500 70 57

Stellvertreter

Holger Meincke 643 73 23



Tischtennis

Abteilungsleiter

Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

Stellvertreter

Axel Kranich 0173 646 66 86



Trendsport

Abteilungsleiterin

Jenny Ewert



Tanzsport

Abteilungsleiter

Rolf Lustig leiter@tusberne-tanzsport.de

Stellvertreter

Peter Mau 644 01 59



Turnen, Fitness und Prävention

Abteilungsleiterin

N. N.

Stellvertreterin

N. N.

Leistungsturnen

Babett Stadthaler 401 62 026

Ballett

C. Lienau



Tennis

Abteilungsleiter

Uwe Zierau 601 18 15

Stellvertreter

Michael Heinsch 0171 307 95 49



Vereinsorchester

Abteilungsleiter

Knut Fleischer 606 85 891

Stellvertreter

Jörg Jennrich 0172 533 23 32



Volleyball

Abteilungsleiter

Frank Niewerth frank.niewerth@yahoo.de

Stellvertreterin

Charline Grieger charline.grieger@web.de

Wir sind für Sie da!



Turn- und Sportverein Berne e.V.

Berner Allee 64a • 22159 Hamburg
service@tusberne.de • www.tusberne.de



Heike Heinsch
Buchhaltung



Gabi Schlösser
Service



Renate Heinisch
Mitgliederverwaltung

Fotos: Anja Jorre

Geschäftsstelle

Bürozeiten: Mo 9-12 Uhr und 17-20 Uhr, 604 42 88-0 (Telefon)
Do 9-12 Uhr 604 42 88-9 (Fax)

Gaststätte „Sporty's“ 604 49 960

Fußball (Montag, 20:00-21:30 Uhr) 604 42 88-4

Tennisclubhaus Alter Berner Weg 136 • 22393 Hamburg 644 83 40

Sport- und Kulturzentrum

Volkshaus Berne Saselheider Weg 6 • 22159 Hamburg

Management: N. N.

Vertretung und Vermietung: Heike Heinsch 604 42 88-2

Bankverbindungen:

Hauptkonto: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 126 200
IBAN: DE25 2005 0550 1249 1262 00 BIC: HASPDEHHXXX

Volkshaus: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 123 926
IBAN: DE22 2005 0550 1249 1239 26 BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand

1. Vorsitzender

Hans-Joachim Pütjer 603 23 10

2. Vorsitzender

Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

Schatzmeister

Adolf Tillner 640 16 26

Pressewartin

Nadine Kneschke 0179 742 33 86

Protokollführerin

Monika Witt 733 88 79

Sportwart

Holger Maiwald 0171 261 23 75

Jugendwartin

Stephanie Dietzel 0173 328 43 94

Jugendwartin

Julia Petersen 0176 609 61 240

Internet/Schaukästen

Internet/EDV

Gabi Schlösser und Dr. Benjamin Schulz 604 42 880

Krisenbeauftragter

krise@tusberne.de

Ehrenvorsitzender

Günther Meier

FRESEMANN



„Ihr Multimedia Partner
am Berner Markt“

Hermann-Balk-Str. 137 • 22147 Hamburg
Tel. 040/644 85 66 • Fax 040/644 93 74



- Fenster u. Türen
- Holzterrassen
- Parkett u. Laminat
- Trockenbau
- Altbauanierung

Andre Maiwald Mandelweg 30 22175 Hamburg
www.Hamburger-Tischler.de
Tel. 040 180 33 99-0 Fax 040 180 33 99-1

HAMBURGER SPORTBUND

GOODBUY

2014

VORTEILE NUTZEN - SPORT FÖRDERN

HAMBURG JAN - DEZ 2014
7. AUSGABE

Ab sofort in der
tus **BERNE-**
Geschäftsstelle
erhältlich.

Gut und sicher wohnen – in genossenschaftlicher Gemeinschaft

Gartenstadt Hamburg eG

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

Berner Allee 31a (Berner Schloss) • 22159 Hamburg
Tel.: 644 106-0 • Fax: 644 106-66 • e-mail info@gartenstadt-hamburg.de
Aktuelle Wohnungsangebote unter: www.gartenstadt-hamburg.de

Fahrschule



Mit uns immer einen Sprung voraus!
www.fahrschule-angerer.de

Berne

Tel.: 647 88 99
Hermann-Balk-Str. 99
Mo-Do 16-19 Uhr
Fr 16-18 Uhr

Rahlstedt

Tel.: 678 49 80
Heestweg 1
(Jumicar-Gelände)
Mo-Do 16-18.30 Uhr



Hermann Töpper GmbH

Bautischlerei • Fenster • Türen
Reparaturen • Einbruchssicherung

Am Stadtrand 94 – 98
22047 Hamburg / Wandsbek

Telefon: 040 – 693 50 53

Fax: 040 – 693 68 81

Email: info@toepper-gmbh.de

„Leistung rund um's Auto“

Kfz-Werkstatt

MICHAEL JANSSEN

Klima Service • OBD • TÜV + AU
Fahrzeugdiagnose – Reparaturen fast aller Marken

Gewerbehof Schierenberg 68 • 22145 Hamburg • Tel. 695 46 71